

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **127 (1985)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNG

Nordische Hunde, von *Doris Baumann*. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1984. 207 Seiten, zahlreiche Abbildungen; Hardback. SFr./DM 42.–.

Hierzulande sind wohl von den Nordischen Hunderassen der Siberian Husky, der Alaskan Malamute und der japanische Akita-Inu am besten bekannt. Von Grönlandhunden hat man schon gehört, weil sie eine Attraktion auf dem Jungfrauoch darstellen, und Laikas bringt man weniger mit einer von der FCI anerkannten Hunderasse als vielmehr mit Raumfahrt in Verbindung, da das erste Lebewesen im Raum an Bord eines russischen Sputniks eine Hündin dieses Namens (und auch dieser Rasse!) war. Schon die ersten Seiten des Buches sind faszinierend, weil sie zeigen, wieviele anerkannte Nordische Hunderassen es sonst noch gibt. Nach einem allgemeinen kurzen Abriss von Herkunft, ursprünglicher Verwendung und Wesensmerkmalen wird jede Rasse einschliesslich des von der FCI genehmigten Standards beschrieben. Schöne Farbaufnahmen typischer Vertreter der einzelnen Rassen bereichern den Text. Viele der folgenden Kapitel (Anatomie, Statik und Dynamik, Krankheiten etc.) sind allgemein für Hunde gültig. Was bei Nordischen Hunden besonders auffällt, wird hervorgehoben. In bezug auf Zuchtordnung, Ankörungsvorschriften, Ausstellungstitel und Zulassung zu Ausstellungen und Wettbewerben sind natürlich deutsche Verhältnisse berücksichtigt, sofern die Anforderungen nicht international durch die FCI festgelegt sind. Speziell den Nordischen Hunden sind die Kapitel über Elchjagdprüfung und Schlittenhundesport gewidmet. Dieser wird bis ins letzte Detail behandelt. Wer ein Gespann aufstellen und trainieren möchte, findet hier sicher alles, was man dazu wissen muss. Nicht ohne Spannung sind die historischen Überblicke über die Entwicklung des Schlittenhundesports und die Bedeutung der Schlittenhunde auf den grossen Polarexpeditionen anfangs des 20. Jahrhunderts.

Zum Thema Erziehung zitiert man am besten einen Satz der Autorin selbst: «Patentrezepte im Umgang mit Tieren schlechthin gibt es nicht; entscheidend ist letztlich das eigene Einfühlungsvermögen». Diese Haltung spricht aus jeder Zeile, wenn es um den Umgang mit diesen eher schwer erziehbaren Hunden geht, sei es in der Grunderziehung, der Vorbereitung auf eine Ausstellung oder zum Deckakt, im Training zum Leistungssport. Liebe zum Tier sowie zur Arbeit mit ihm werden deutlich spürbar, und alle Ausführungen und Ratschläge zeugen von grosser persönlicher Erfahrung. Ein gutes Buch, das nicht nur den Liebhabern Nordischer Hunde sondern allen Hundefreunden eine anregende Lektüre sein wird.

R. Fatzer, Wädenswil